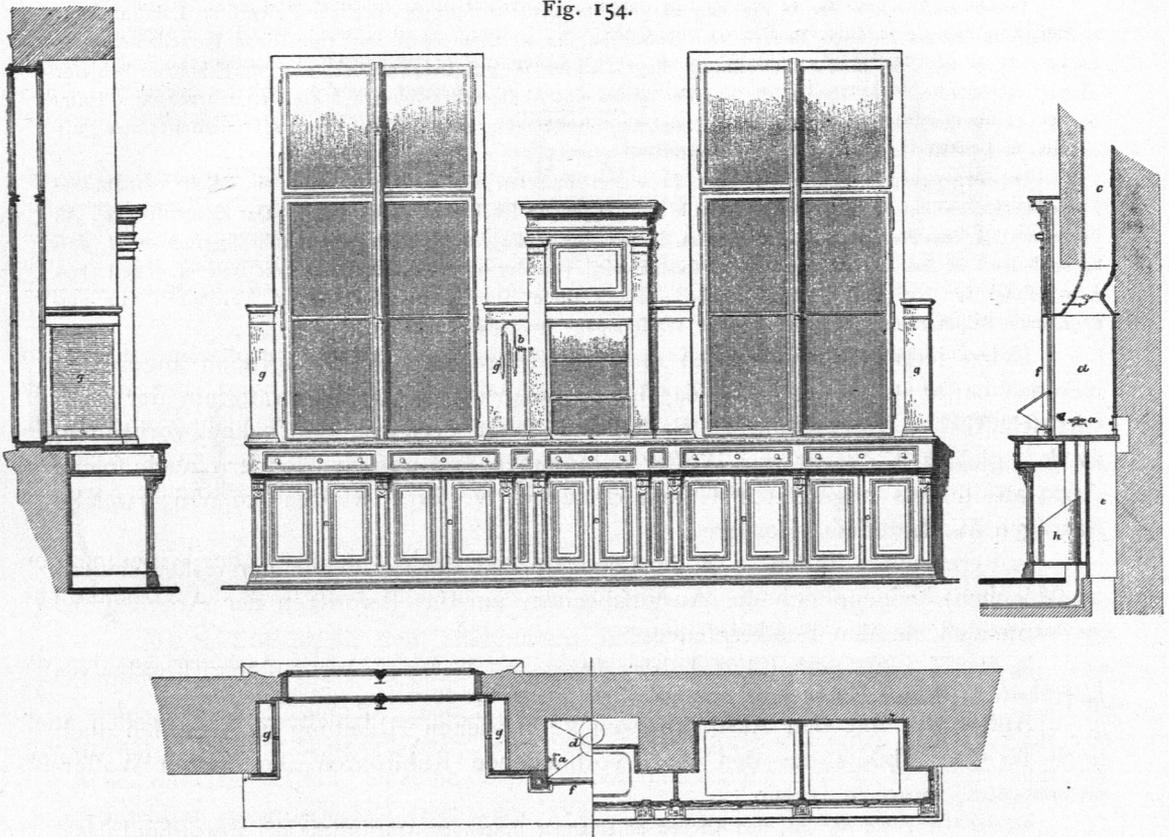


Fig. 154.



Arbeitsstiche im chemischen Institut der Universität zu Budapest ¹⁵⁹⁾.

1/50 n. Gr.

Eine solche Einrichtung scheint zuerst von *v. Than* im Universitäts-Laboratorium zu Budapest getroffen worden zu sein (Fig. 154 ¹⁵⁹⁾. Die Abzugsnische *d* ist daselbst mit dem Arbeitstisch in unmittelbare Verbindung gebracht; ihr Boden liegt mit der Tischplatte in gleicher Höhe, so daß sie einen ergänzenden Theil derselben bildet. Für die Anfänger sind die Gasauslässe *a* für die *Bunsen'schen* Lampen nur in dieser Nische angeordnet, so daß sie schon aus Bequemlichkeit genöthigt sind, alle Operationen, die Erwärmung bedingen, in der Nische oder unmittelbar vor derselben auszuführen. In dem durch Fig. 154 veranschaulichten Arbeitstisch für 4 Praktikanten sind *g, g* die Reagentien-Schränken (siehe unter γ , S. 188), *c* das Entlüftungsrohr und *f* ein Schiebefenster.

Auch in den Laboratorien der technischen Hochschulen zu Aachen und Braunschweig tragen die Platten der Arbeitstische neben den Reagentien-Aufsätzen kleine Abzugschränken, die mit einem Glaschiebefenster versehen sind.

Die Arbeitstische des Klausenburger Laboratoriums sind mit besonderen Lüftungsrohren versehen worden, zum Theile deshalb, weil die anderweitige Aufstellung einer entsprechenden Zahl von Abzugs- und Abdampfseinrichtungen nicht durchführbar war. In der Mitte jedes Tisches erhebt sich ein Thonrohr von 10 cm lichtigem Durchmesser bis über den Reagentien-Aufsatz und verzweigt sich hier nach beiden Tischenden. Von den gleich weiten Zweigrohren führen in lothrechten Bogen auf jeden Arbeitsplatz 4 cm weite Rohre, welche in einem Abstände von 84 cm von der Tischplatte offen endigen. Auf die Mundstücke dieser engeren Rohre sind kurze Blechhüllen angeschraubt, in denen sich 30 cm lange und an ihrem unteren Ende bis zu 10 cm Durchmesser sich erweiternde Blechrohre verschieben lassen. Jedes dieser Rohre trägt unten an seinem inneren Rande 10 Stück Eproutetten-Klemmen, und das Hauptthonrohr ist unter dem Fußboden in den Saugchlot der nächsten Abdampfnische geführt. Unter dem trichterförmig erweiterten Blechrohr können die verschiedensten Arbeiten ausgeführt und die verbrauchten Schwefelwasserstoff-Eproutetten etc.

¹⁵⁹⁾ Facf.-Repr. nach: THAN, C. v. Das chemische Laboratorium der k. ung. Universität in Pest. Wien 1872. Taf. V.